



Junge Forscher der Carl-Orff-Schule beim Experimentieren.

BILD: OH

Fehlheim: Zentrum für Chemie stellt in Carl-Orff-Schule „saubere“ Experimente vor

Schillernde Seifenblasen

FEHLHEIM. Warum schwimmt eine Büroklammer auf dem Wasser? Welche Wirkung hat ein Tropfen Spülmittel? Was macht die Seife mit dem Schmutz?

Mit solchen Fragen beschäftigten sich Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klassen der Carl-Orff-Schule in Fehlheim.

Sie nahmen an dem Projekt Forschungslabor teil, das vom Zentrum für Chemie an sechs Nachmittagen an ihrer Grundschule angeboten wurde.

Anhand einfacher Versuche erforschten die Schüler das Phänomen der Oberflächenspannung und die Wirkung von Seife auf Wasser, Fett oder Schmutz. Wie früher gewannen sie eine einfache Lauge aus Holzasche und verarbeiteten Kerzen zu Schmierseife. Anschließend erhiel-

ten sie den „Forschungsauftrag“, eine Seifenlauge für möglichst stabile Seifenblasen zu mischen. Wasser, Spülmittel und verschiedene Verdickungsmittel wurden mit Feuereifer gemischt und getestet. Die erzeugten Seifenblasen konnten sich sehen lassen!

Zum Abschluss des Praktikums luden die Teilnehmer Eltern, Geschwister und Mitschüler zu einer Chemie-Vorführung ein. Viele Eltern nahmen die Gelegenheit wahr, ihre Kinder beim Experimentieren zu beobachten. Sie waren begeistert von der Vorführung der Jungforscher und lernten einiges über die Vorgänge beim Waschen. Die Schulleiterin Frau Zimmermann bedankte sich mit einem Blumenstrauß bei Frau Dr. Sybille Welker für die hervorragende Betreuung des Praktikums.

Mit dem Projekt „Forschungslabor für Grundschule und Unterstufe“ möchte das Zentrum für Chemie schon früh das Interesse für Naturwissenschaften anregen und fördern. Mit einfachen Versuchen wird unter fachkundiger Anleitung ein Thema aus dem Alltag experimentell erschlossen.

Eine Forschungsaufgabe rundet die Experimentierreihe ab und gibt den Teilnehmern Gelegenheit, die experimentellen Erfahrungen und Erkenntnisse direkt anzuwenden und zu vertiefen.

Das Projekt wird von der Kathinka-Platzhoff-Stiftung in Hanau unterstützt. zg



Ansprechpartnerin für das Forschungslabor ist Dr. Margit Knauer (www.z-f-c.de)